

# LAMPERTHEIM

www.morgenweb.de



Die Landstraße 31 10 im Hintergrund und auch die Bahngleise gehören zu den Schauplätzen von Manfred Krämers neuem Roman.

BILD: NIX

**Literatur:** Lampertheimer Autor Manfred Krämer legt neuen Roman vor / „Werk, an dem mein Herz am meisten hängt“

## Wie ein Roadmovie in Buchform

Von Daniela Hoffmann

### Weitere Infos und Termine

**Lampertheim.** Die erste Szene spielt auf der Landstraße 3110. Dort rasen vier Lampertheimer Crash-Kids in einem gestohlenen VW-Golf durch die Nacht. Der 16-jährige Carlo hat das Gaspedal bis zum Anschlag durchgetreten. Er steuert das marode Fahrzeug einer scharfen Kurve zwischen Neuschloß und Hüttenfeld entgegen. Dampf wummern die Bässe aus den Lautsprechern des Wagens. Zwei der Jugendlichen werden die Fahrt nicht überleben.

Obwohl diesmal kein Krimi, ist der neue Roman von Manfred Krämer doch von etlichen düsteren Szenen durchzogen. Ursprünglich hat er ihn als Jugendbuch konzipiert. Geworden ist daraus ein „All-Ager“, wie es im Fachjargon heißt – ein Schmöker für Leser von etwa 14 bis 99 Jahren, sagt der Lampertheimer Autor.

Das Werk mit dem etwas sperrigen Titel „Die vielleicht sogar wahre Geschichte von Mona Lisa und dem Brandstifter“ lag schon lange in seiner Schublade. Ende der 1990er Jahre hat er es verfasst, 2012 erstmals überarbeitet, 2019 ein weiteres Mal.

### Kein Teil der Krimi-Reihe

„Von allen meinen Veröffentlichungen hängt mein Herz am meisten an diesem Buch“, gesteht Krämer im

■ Der neue Roman von Manfred Krämer „Die vielleicht sogar wahre Geschichte von Mona Lisa und dem Brandstifter“ umfasst **432 Seiten**.

■ Er richtet sich an **Leser im Alter von 14 bis 99 Jahren**.

■ Das Buch ist im **Self-Publishing-Verlag Twentysix** erschienen (ISBN: 9783740764531).

■ Es ist für 14 Euro im **Buchhandel erhältlich oder über die Homepage des Autors** [www.manfredkraemer.net](http://www.manfredkraemer.net).

■ Von jedem verkauften Exemplar spendet der Lampertheimer einen Euro an die **Athletes for Charity Stiftung**.

■ **Termine**, bei denen Manfred Krämer sein Buch vorstellt:

■ **Bücherkiste Lampertheim, Samstag, 21. März, 9 bis 13 Uhr:** Autorengespräch mit Möglichkeiten zum Signieren der Exemplare sowie zum Hören einiger Auszüge.

■ **Buchhandlung Pegasos Bürstadt, Sonntag, 5. April, 15 bis 17 Uhr:** Lesung im Rahmen des Frühjahrsmarkts aus Krämers Romanen „Onca. Der weiße Jaguar“ und „Die vielleicht sogar wahre Geschichte von Mona Lisa und dem Brandstifter“.

■ **Bistro am Römer Lampertheim, Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr:** Abendliche Lesung mit dem neuen Werk.

■ Der **Eintritt** ist bei allen drei Veranstaltungen frei. *off*

Redaktionsgespräch. Das hat viele Gründe: Die Protagonistin Mona ähnelte seiner Frau, wie sie im Teenageralter war, so der Autor. Viele andere Figuren sind an Menschen aus seinem Umfeld angelehnt. Und neben seiner Heimatstadt Lampertheim spielt die Geschichte an etlichen Orten, die Manfred Krämer in seinem früheren Beruf als Fernfahrer zum Ziel hatte – die katalanische Metro-

pole Barcelona etwa oder die Isle of Skye im Westen Schottlands, wo es am Ende des Buches zum großen Showdown kommt.

Die Handlung ist wie ein Roadmovie aufgebaut. „Bei Filmen mein Lieblingsgenre“, erklärt Krämer. Im Buch landen die beiden Jugendlichen, die den Unfall bei Neuschloß überstanden haben, in einem Camp für „straffällig gewordene Heran-

wachsende in Südspanien. Dort büxen der zwölfjährige Dominik und die 14-jährige Mona aus. Beinahe zeitgleich geht das Camp in Flammen auf. Dringend tatverdächtig: Dominik, auf dessen Konto Dutzende Brandstiftungen gehen.

Mona träumt von einem neuen Leben bei einer guten Bekannten, die in Schottland lebt, und so machen sich die beiden Teenies auf zu einer langen Reise – über 6000 Kilometer ohne Papiere und zunächst ohne einen Cent. Auf ihrer Spur: die Polizei, ein sensationslüsternes TV-Team und Julian, ihr Betreuer vom deutschen Jugendamt, der als einziger an Dominiks Unschuld glaubt...

Das Buch steht außerhalb der Regional-Krimi-Reihe um die Privatermittler Tarzan und Solo, die Manfred Krämer vor allem bekannt gemacht hat. „Die Leute aus Lampertheim und Umgebung werden es trotzdem mögen. Unter anderem, weil sie viele Schauplätze kennen“, gibt sich der Autor zuversichtlich.

200 Exemplare hat er zunächst über den Self-Publishing-Verlag Twentysix herausgebracht. Weitere werden bei Bedarf nachproduziert und sind über den Buchhandel erhältlich. Seiner Leserschaft will Krämer das neue Werk in den kommenden Wochen in Lampertheim und Bürstadt vorstellen.